

Sektion Medizinische Dokumentation

Susanne Stolpe, Bochum (Leiterin)
Dagmar Wege, Hannover (Stellvertreterin)

Tätigkeit vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Übersicht

Die Mitglieder des Sektionsausschusses der Sektion Medizinische Dokumentation sind zur Zeit : Susanne Stolpe (Bochum), Dagmar Wege (Hannover), Claudia Ose (Essen), Stefanie Fischer (Frankfurt), Rainer Richter (Aachen), Anke Schöler (Leipzig).

Die Sektion hat sich 2010 zweimal getroffen, u.a. während der GMDS –Jahrestagung in Mannheim. Darüber hinaus wurden zwei Telefonkonferenzen abgehalten.

Projekt- und Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppe „Datenmanagement in klinischen und epidemiologischen Studien“ hat im Februar 2010 einen Workshop in Aachen durchgeführt. Das Thema war CDASH (Clinical Data Acquisition Standards Harmonization). Details finden Sie unter dem Bericht der Arbeitsgruppe).

Fachtagungen

Sektionsmitglieder waren als Gutachter für die GMDS 2010. Auf dieser Tagung hat die Sektion mehrere Sessions mitgestaltet. Insbesondere die Sessions zu klinischen Studien waren sehr gut besucht. Sehr erfolgreich waren die von Mitgliedern der Sektion angebotenen Workshops auf der GMDS Jahrestagung zum Thema SAS-Einführung.

Sonstiges

Die GMDS wurde von den Mitgliedern der Sektion ausführlich in der Fachzeitschrift Forum der Medizin Dokumentation und Medizin Informatik dargestellt. Ab 2011 wird in der MDI regelmäßig ein Bericht aus der Sektion veröffentlicht werden. Die Ausgabe 1/2011, in der die Abstracts für die 11. Fachtagung des DVMD in Hannover veröffentlicht werden, enthält an hervorgehobener Stelle ein Abstract zum Thema ‚Die Sektion Medizinische Dokumentation der GMDS – Vorstellung einer Unbekannten‘. Der zugehörige Vortrag wird im Rahmen der Tagungs-Dokumentation im Internet zugreifbar sein.

Zertifikat Medizinische Dokumentation

Im Auftrag der Sektion Medizinische Dokumentation der GMDS wurde eine Umfrage unter den bisherigen Zertifikatsinhaberinnen durchgeführt, um zu ermitteln, ob das Zertifikat als sinnvoll empfunden wird. Die Umfrage enthielt Fragen zu der Betreuung, den Kosten und die zeitliche Gestaltung während der Zertifizierungsphase, sowie den Nutzen und die berufliche Entwicklung nach Zertifikatserwerb und die Zufriedenheit mit dem Zertifikat.

Die Ergebnisse lassen darauf schließen, dass alle Befragten vom Zertifikat profitiert haben. Ihre langjährige Arbeit im Berufsfeld wurde offiziell anerkannt. Es ergaben sich oft neue berufliche Perspektiven. Neben dem Erwerb praktisch anwendbaren Wissens trugen das Gefühl der Zufriedenheit und Gleichstellung mit dazu bei, dass das Zertifikat als sinnvoll eingeschätzt wird. Die Ergebnisse der Umfrage wurden auf der GMDS-Tagung 2010 als Poster präsentiert und werden in gleicher Form auf der 11. Fachtagung des DVMD zu finden sein. Details finden Sie auf den Webseiten der GMDS.